

**Liebe Mitglieder,**

auf perfekt hergerichteten Tennisplätzen zu spielen, ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Die Frühjahrinstandsetzung wurde in diesem Jahr seit Jahren wieder zum ersten Mal von einer externen Firma durchgeführt. Wir hatten damit zwar alle weniger Arbeit, ab das Ganze ist natürlich mit immensen Kosten verbunden. Pro Platz liegen die Kosten bei etwa 1.000 Euro. Deshalb solltet Ihr alle die folgenden Regeln beachten und damit dazu beitragen, dass unsere Plätze die ganze Saison über in einem guten Zustand bleiben.

## Wässern allgemein

Die ausreichende und fachgerechte Bewässerung eines Platzes muss vor allen anderen Dingen als eine der wichtigste Pflegemaßnahme überhaupt genannt werden.

Verbindliche Richtwerte zur Tennisplatz-Bewässerung können aber nur schwer genannt werden. Jeder Platz verhält sich auf Grund seines Alters, seiner Belastung, seines Aufbaus und seiner Lage anders bezüglich der Wasserschluck- und Wasserspeicherwerte. Selbst die Plätze einer Anlage müssen häufig unterschiedlich bewässert werden.

**Es gilt der Grundsatz: Der Platz muss IMMER dunkelrot sein. Während der gesamten Spieldauer. D.h. es kann durchaus erforderlich sein, dass nachgewässert werden muss.**

Nur wenn die Plätze immer feucht gehalten werden, entwickeln die erforderliche Festigkeit. Es verhält sich ähnlich wie bei Sandburgen. Niemand kein mit trockenem Sand eine Sandburg bauen.

Der Hauptfehler, der bei der Pflege von Tennisanlagen immer wieder gemacht wird, ist generell die Unterversorgung des Platzes mit Wasser. Man möchte so schnell wie möglich Tennis spielen, der staubige Untergrund wird daher häufig nur wenige Sekunden berieselt. Diese Praxis ist Gift für den Sandplatz, denn Trockenheit macht den Platz brüchig, der Oberbelag wird vom Wind abgetragen, der Platz verliert seine Bindung und versandet.

Unsere Plätze haben die Eigenheit, dass die Platzhälften zur Waldseite hin immer deutlich feuchter sind als die zur Häuserseite. Dies muss beim Wässern immer berücksichtigt werden.

**Der Platz ist zu trocken, wenn:**

- die Platzfarbe sehr hell ist.
- es beim Spielen staubt.
- die Linien Ihre Bindung zum Untergrund verlieren.
- sich Sandbunker bilden.

# Platzpflegeanweisung

➔ **Es muss ausreichend gewässert werden. Ggf. nochmal im Verlaufe des Spiels.**

Grundsätzlich ist aber ein nasser Platz immer besser als ein ausgetrockneter Platz. Es kann dann aber nicht gespielt werden.

**Der Platz ist zu nass, wenn:**

- sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben.
- Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist).
- sich der Untergrund beim Begehen bewegt.
- der Untergrund beim Rutschen ein Schmierfilm bildet.

➔ **Es muss nicht gewässert werden. Es kann nicht gespielt werden, der Platz muss erst abtrocknen.**

## Vor dem Match

- Tennisschuhe anziehen.

Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Hier gilt: Jeder Spieler darf darauf aufmerksam machen, dass falsche Schuhe generell ein „No go“ sind und der Platz zu verlassen ist!



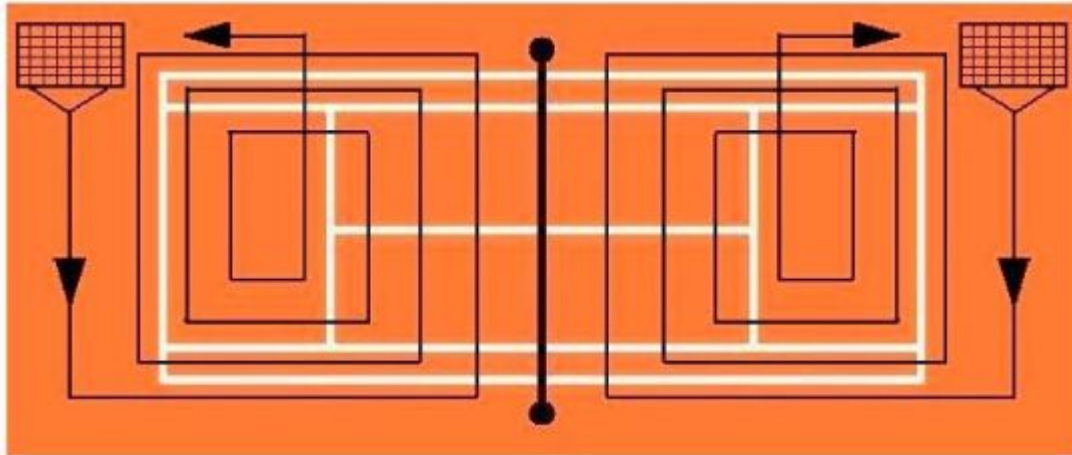
- Sofern erforderlich, muss der Platz ausreichend gewässert werden.
- Wenn zuvor jemand gespielt hat, der es mit der Platzpflege nicht so genau genommen hat, müssen ggf. Löcher geschlossen und nochmal abgezogen werden.

## Während des Matches

- Löcher immer sofort schließen. Das einfachste Werkzeug hierzu ist der Fuß.
- Trocknet der Platz während des Spiels zu sehr aus muss nachgewässert werden.

## Nach dem Match

- Platz richtig abziehen.



- Vor dem abziehen immer die durch das Spiel entstandenen Löcher und Unebenheiten entfernen. Der Gummirechen eignet sich hierzu am besten. Auch ein Scharriereisen eignet sich gut.
- Bei nasser Witterung macht es Sinn den Platz mit einem Abziehbesen abzuziehen. Unebenheiten werden durch den Besen dann besser entfernt.
- Bei trockener Witterung das Abziehnetz verwenden. Bei Verwendung des Netzes sollte das Brett immer auf dem Boden schleifen.
- Immer bis zu den äußeren Platzrändern (Zaun/Mauer) abziehen, dann hat das ansetzen von Moos und Unkraut keine Chance.
- Das Fegen der Linien ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielern und sollte für uns alle selbstverständlich sein.
- Platz ausreichend und witterungsabhängig Wässern. Wenn man die letzte Spielpaarung des Tages ist, sollte der Platz richtig nass gemacht werden. Es dürfen sich dann leichte Pfützen bilden.
- Die Abziehbesen, Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen. Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel:

**„Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.“**

Wenn alle diese Regeln beachten, werden wir die gesamte Saison über gut bespielbare Plätze haben und das ist doch in aller Interesse.

**Euer**

**Vorstandsteam**